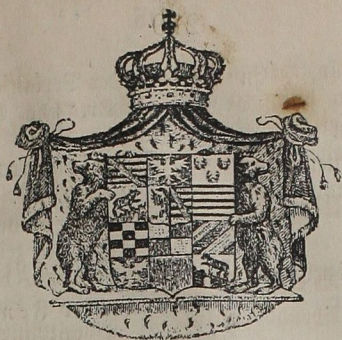


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Scheitler,  
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 18.

Dessau, Sonnabend, den 1. Februar

1868.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Von Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, ist auf Grund des Regulativs vom 16. Februar 1866, den Betrieb des Abdeckereigewerbes betreffend, der Abdeckereibesitzer Friedrich Blumenthal in Waldau zum Bezirksabdecker für den am linken Ufer der Saale gelegenen Theil des Bernburger Kreises, mit Ausnahme der Ortschaften Groß- und Klein-Mühlungen, ernannt, und als solcher hier vereidigt worden.

Bernburg, 28. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

### Bekanntmachung.

Auf der Herzoglichen Ziegelei Speckinge bei Dessau sollen folgende Gegenstände, als:  
3 vollständige Ackerwagen mit Zubehör,  
7 Kippfarren mit Zubehör,  
3 Schlitten,  
1 Erdschneidemaschine mit Zubehör,  
1 Drainröhrenmaschine mit 5 Platten, verschiedene Formen, Gemäße und andere Ziegelei-Geräthschaften,

am

Montag, den 2. März 1868,

von früh 8 Uhr an,

gegen sofortige baare Zahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Dessau, den 28. Januar 1868.

Herzogl. Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
von Wolframsdorff.

### Bekanntmachung.

Auf der Herzoglichen Ziegelei Speckinge bei Dessau sollen an Ort und Stelle

Dienstag, den 3. März d. J.,  
früh 9 Uhr,

zwei Trockenscheunen, drei Brennöfen und einige kleine Baulichkeiten, so wie die vorhandenen Gerüste in den Trockenscheunen auf den Abbruch gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß die fraglichen Gegenstände mit Ertheilung des Zuschlags auf die Gefahr des Käufers stehen und binnen 4 Wochen, von der Ertheilung des Zuschlages an gerechnet, abgebrochen und ordnungsmäßig weggeräumt sein müssen.

Dessau, 28. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
von Wolframsdorff.

### Brennholz-Verkauf.

Montag, den 3. Februar d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide  
a. zusammengedrückt an der Armwildsuhre  
im alten Brande:

25 Rftr. trockenes Kiefern Scheitholz,  
5 = dergl. Knippelholz,

b. im Holzschlage im dicken Jagdtheile an der Hirschfütterung:

60 Rftr. kiefern Reis,

c. im Holzschlage im Lehmkutenhau:

40 Rftr. kiefern Reis und

2½ = dergl. Späne

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose in Lingenau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

#### Nutzholz-Verkauf.

In der Börlitzer Forst kommen

Montag, den 3. Februar c.,

2 Stück buchen Nutzenden, } sämtlich von  
150 = rüstern Nutzenden, } starken  
13 = eschen Nutzenden, } Dimensionen.

1 = pappeln Nutzende,  
451 = rüstern Stellmacher-Langhölzer,  
156 = eschen Stellmacher-Langhölzer,  
581 = rüstern u. eschen Stellmacher-Krumm-  
hölzer,

345 = dergl. Leiterbäume,

46 = espen Bauhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle im Holzschlage rechts von der Coswiger Straße abgehalten.

Dessau, 22. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

#### Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 4. Februar d. J.,

werden im Hohenstraßen Reviere und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Diesdorfer Theile

220 Stück kiefern Bau- und Nutzholz, von 8—23 Zoll mittl. Durchm.,

8 = Birken, 9 Zoll mittl. Durchm.,

2 Schock kiefern Stangen von 2—4 Zoll m. Durchm. und 30—40 Fuß Länge,

10 Schock Bohnenstangen 1. Sorte,

30 = dergl. 2. Sorte,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

#### Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Dienstag, den 4. Februar c.,

400 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,

15 = eichen Nutzenden

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holzschlage rechts der Straße von Dessau nach Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 27. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

#### Brennholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst kommen

Mittwoch, den 5. Februar c.,

15 Rftr. buchen Reisholz 1. Sorte,

19½ = dergl. Reisholz 2. Sorte,

80 = rüstern Reisholz 1. Sorte,

11½ = dergl. Reisholz 2. Sorte,

30¼ = eichen Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle auf der hinteren Jonitzer Hutung, dem Landhause gegenüber, abgehalten.

Dessau, 31. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

#### Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Dienstag, den 11. Februar c.,

630 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,

19 = eichene Nutzenden,

2 = birkenene Nutzenden,

in dem alten Holzbestand „Langensichten“ zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 31. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

#### Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 13. Februar d. J., früh 10 Uhr werden auf der Mosisgauer Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im alten Holze bei Lingenau

100 Stück starke Kiefern und Schneide-Enden an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection. Dessau I.

#### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 5. Februar, sollen die im großen Busche bei Burow eingeschlagenen Hölzer, als:

15 Stück Eichen von 10—18 Zoll Durchmesser und 6—39 Fuß Länge,

110 = Rüstern von 4—16 Zoll Durchmesser und 5—24 Fuß Länge,

Städte von 13 m  
messer und 12 m  
Schälarenbaum und 7

Januar:  
1 Rftr. eichen Scheit,  
2 Rftr. dergl. vergl. 8  
1 Rftr. Knippel, 15 Rftr.  
1 Rftr. Knippel, 7½ Rftr.  
1 Rftr. eltern Knippel, 1

1 Rftr. weiches gemischt  
auch und die im Zug  
angegeben 336 Schock n

zum meistbietenden Verkauf  
Der Verkaufstermin wird  
in dem bei Coswig abgel

früh 9 Uhr, die im großen  
neu abgeholzt werden hier  
Stück verkauft.

Dessau, 26. Januar 1868.

Herzogl. Anhaltische Forst-

Inspection

im Forstreviere

Donnerstag, den 13. Fe  
im Forstreviere ein  
486 Stück Kisten von 12—  
7—29 Zoll mittl

10 Stück Kisten von 3—  
5—9 Zoll Durc  
öffentlich meistbietend an D  
früh 9 Uhr ab, verkauft wer  
Dessau, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-

Inspection

Nutz- und Brennholz-

im Gerndorfer

Freitag, den 7. Februar  
10 Uhr ab, werden im Forstreviere  
folgende Hölzer versteigert we  
Im Langenberge: 297 Schock  
und klein Leiterbäume, 2

Ziegel- und Strochlatten,  
Schieberstangen, 10½ Rftr.  
Kistern, fichten Knippelholz,  
Holzbock.

Im Brandholze (unter d  
65½ Rftr. Lärchen Knippel  
Käufer haben ¼ der  
mine anzuschauen.

Herzogl. Anhalt. Forst-

Inspection

Herzogl. Anhalt. Forst-

Inspection

Herzogl. Anhalt. Forst-

Inspection

Herzogl. Anhalt. Forst-

Inspection

Herzogl. Anhalt. Forst-

Inspection

Herzogl. Anhalt. Forst-

Inspection



2 Stück Espen von 13 und 14 Zoll Durch-  
messer und 12 und 18 Fuß Länge,  
1 Schubkarrenbaum und 7 Stück Linzen,

ferner:

8 $\frac{1}{2}$  Kftr. eichen Scheit, 102 Kftr. rüstern  
Scheit, 28 $\frac{3}{4}$  Kftr. dergl. Knorrholz, 19 $\frac{1}{4}$  Kftr.  
dergl. Knippel, 15 $\frac{1}{2}$  Kftr. espen Scheit, 9 $\frac{1}{2}$   
Kftr. dergl. Knippel, 7 $\frac{1}{2}$  Kftr. ellern Scheit,  
7 Kftr. ellern Knippel, 118 Kftr. hartes und  
208 Kftr. weiches gemischtes Reifig-Bundholz,  
endlich auch die im Lug bei Coswig zusam-  
mengerückten 336 Schock weiden Reifstöcke (3.  
Sorte) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird im Gasthause  
in Burow bei Coswig abgehalten und beginnt  
früh 9 Uhr, die im großen Busche eingeschlagene  
Nutzhölzer werden hiernach an Ort und  
Stelle verkauft.

Coswig, 26. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

### Holzverkauf

im Forstreviere Serno.

Donnerstag, den 13. Februar, sollen die  
im Forstort Löhnsdorf eingeschlagenen  
486 Stück Kiefern von 12—80 Fuß Länge und  
7—29 Zoll mittl. Durchm.,  
10 Stück Birken von 3—12 Fuß Länge und  
5—9 Zoll Durchmesser,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle, von  
früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Coswig, 29. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Gernroder Forste.

Freitag, den 7. Februar d. J., von früh  
10 Uhr ab, werden im Forsthaus Sternhaus  
folgende Hölzer versteigert werden:

Im Langenberge: 297 Stück fichtene große  
und kleine Leiterbäume, 2122 Stück fichtene  
Ziegel- und Strohlatten, 8 Schock fichtene  
Schieberstangen, 10 $\frac{3}{4}$  Kftr. buchen und 69 $\frac{1}{2}$   
Kftr. fichten Knüppelholz, 99 Schock Laub-  
holzhecke.

Im Brandholze (unter dem Bremer Teiche)  
65 $\frac{1}{2}$  Kftr. lärchen Knüppelholz.

Käufer haben  $\frac{1}{4}$  der Kaufsumme im Ter-  
mine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag des Vormundes der minorennen  
Erben der verstorbenen Ehefrau des Fleischer-  
meisters Jeremias Richter, Christiane Wil-

helmine, verwittwet gewesene Wahlfiß, geb.  
Wolf, wird das von derselben nachgelassene  
hier selbst in der Zerbster Straße sub No. 30 a.  
neben dem Sachsenberg'schen Maschinenfabrik-  
grundstück belegene Wohnhaus nebst einer Hai-  
nichts- und Mühlenkabel, 15 Sgr. Rente an die  
Landrentenbank in Köthen, 10 Pf. Schoß und  
2 Sgr. 6 Pf. Hainichtkabelgeld an den Stadt-  
rath hier selbst und die gewöhnlichen Abgaben an  
den Staat, die Gemeinde, Kirche, Pfarre und  
Schule jährlich entrichtend, mit Berücksichtigung  
derselben auf 2010 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,  
hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meist-  
bietenden ausgestellt.

Zu diesem Behuf ist

Freitag, der 3. April 1868,

als Verkaufstermin anberaumt worden und wer-  
den besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-  
durch geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags  
bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine an  
Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der  
Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und  
zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn  
dessen Gebot  $\frac{3}{4}$  der Taxe erreicht, das gedachte  
Wohnhaus nebst Zubehör gegen Berichtigung  
des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt  
werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem  
hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder  
Miteigenthumsansprüche an das zu verkaufende  
Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder  
besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen,  
hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben  
spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Termin  
hier selbst anzumelden.

Köslau, 25. Januar 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgerichts-Commission  
dieselbst.  
Thürmer.

### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgelagter Schulden halber wird das zu  
Latdorf unter Nr. 85 b. belegene dem Hand-  
arbeiter Friedrich Strauß gehörige Hausgrund-  
stück, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit Hinter-  
gebäuden, gemeinschaftlichem Hof und Garten,  
auf welchem bestimmte jährliche Abgaben nicht  
haften und welches auf 2700 Thlr. gerichtlich  
abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteige-  
rung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen in dem  
auf

den 4. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh  
9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im Hölzke-



schen Gasthose zu Latdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 23. Januar 1868.  
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Beger.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fabrikanten Wilhelm Dejer am hiesigen Markte hinter dem Rathhause gehörige, jetzt Breiteweg Nr. 57. belegene Wohnhaus mit Hintergebäuden, Garten und Weidenentschädigungskabeln, als:

- Planstück Nr. 119 b. der Karte von Coswig von 96 Q.-R.,
- Planstück Nr. 782 von 88 Q.-R.,

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Das in der Steinstraße unter Nr. 37. hier selbst belegene Haus mit Neben- und Hintergebäuden, in gutem Stande, soll veränderungshalber aus freier Hand

Sonnabend, den 8. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und wollen sich zur gedachten Zeit im Hause selbst einfinden.

### Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Hinsdorf (bei Raguhn) an der Straße gelegenes Haus, bestehend in drei heizbaren Stuben, Laden, Kammer, zwei Küchen, zwei Kellern, Scheune und Stallung, sowie einem kleinen Garten, zu verkaufen, und habe ich hierzu Termin auf **Dienstag, den 25. Februar**, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause beim Hrn. Gastwirth Schulze anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Auch können auf Verlangen einige Morgen Acker mit übernommen

tagirt zu 2030 Thlr. und worauf an Staatsabgaben eine jährliche Rente von 4 Thlr. vom 1. October 1866 ab haftet, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 15. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.  
Coswig, 14. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

werden. Noch ist zu bemerken, daß früher Gastwirthschaft auf diesem Grundstücke betrieben wurde, und dasselbe sich seiner Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte eignet. Käufer können auch vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Berger.

### Hausverkauf in Latdorf.

Im Auftrage des Stellmachermeisters Herrn August Marr zu Latdorf werde ich in der Gemeindefchenke daselbst den 15. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, das demselben gehörige zu Latdorf belegene Wohnhaus mit Zubehör, so wie die dazu gehörige Hauskabel von 98 Q.-R., eine Pflaumentabel von 28 Q.-R. und 8 Morgen 98 Q.-R. Acker incl. eines Sandsteinbruchs, welcher seit mehreren Jahren im besten Betriebe ist und mit im Ackerplane liegt, an den Bestbietenden sonter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkaufen. Kaufliebhaber können schon vor dem Termine bei mir die Bedingungen einsehen. Zu bemerken ist noch, daß der Bestbietende ein Angeld von 100 Thlr. Courant im Termine deponiren muß.

Fr. Rothe zu Nienburg a. S.

Ich bin gesonnen, meine an  
hierbei gelegenen 3 Gärten  
8 1/2 Morgen haltend, aus fr  
kau und können Kauflieb  
mit Unterhandlung treten.  
G. Bütt

Vermiethun

Stille- und St. Joha  
ist ein Wohnung in der Bel  
zwei Stuben, Kammer, Küch  
vermieten und zum 1. Juli

Altestraße Nr. 2.  
bestehen aus Stuben, 2 Kam  
sonstigen Zubehör zu verm  
April a. zu besehen.

Eine möblirte Stube ne  
zu vermieten. Länge

Die Decretage in meinem  
Nr. 20, ist zum 1. April

D

Regierun

Eine freundliche Stube  
ist an einen Herrn oder ei  
zu vermieten. Auf Verle  
Küche mit eingerichtet wer  
Ba

Ein möblirtes Logis ist  
kann täglich bezogen werden  
Schlo

Eine freundliche Wohnung  
Stuben, Kammer, Küche nebst  
jetzt ab zu vermieten und zum  
leben vom Bädermeister D  
Pflafergast

Eine Stube mit Meubles  
parterre und eine dergl. im  
zwei Personen zu vermieten  
Hospital

Die Decretage in meinem  
und Eintragsende Nr. 64,  
zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend in  
nebst Zubehör, ist sofort im  
zu vermieten.

M

Leipzig  
Franzstraße Nr. 11.  
7 Fenster Straßenfront, zu  
1. April zu besehen.

Ich bin gesonnen, meine auf dem Schloßanger  
hier selbst gelegenen 3 Gärten, zusammen ca.  
6½ Morgen haltend, aus freier Hand zu ver-  
kaufen und können Kaufliebhaber jederzeit mit  
mir in Unterhandlung treten.  
G. Büchert in Zeitz.

### Vermiethungen.

Stifts- und St. Johannisstraßen Ecke  
ist eine Wohnung in der Beletage, bestehend aus  
zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu  
vermietten und zum 1. Juli zu beziehen.

Alfazienstraße Nr. 2. ist eine Wohnung,  
bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und  
sonstigem Zubehör zu vermieten und zum 1.  
April c. zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist  
zu vermieten. Lange Gasse Nr. 10.

Die Oberetage in meinem Hause, Mittelstraße  
Nr. 20., ist zum 1. April zu vermieten.

Dr. Fränkel,

Regierungs- Medizinalrath.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles  
ist an einen Herrn oder eine Dame den 1. Febr.  
zu vermieten. Auf Verlangen kann eine kleine  
Küche mit eingerichtet werden.

Wallstraße Nr. 13.

Ein meublirtes Logis ist zu vermieten und  
kann sogleich bezogen werden

Schloßstraße Nr. 6.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2  
Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist von  
jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu be-  
ziehen beim Bäckermeister Otto Münzberg,  
Flößergasse Nr. 25.

Eine Stube mit Meubles nebst Schlafcabinet  
parterre und eine dergl. im Erker ist an ein-  
zelne Personen zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 49.

Die Oberetage in meinem Hause, Leipziger  
und Steinstraßenecke Nr. 64., ist zum 1. April  
zu vermieten.

Carl Saust.

Eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, Entrée  
nebst Zubehör, ist sofort im Ganzen oder getheilt  
zu vermieten.

M. Arnheim,

Leipziger Straße Nr. 42.

Franzstraße Nr. 11. ist die Oberetage,  
7 Fenster Straßenseite, zu vermieten und zum  
1. April zu beziehen.

Zwei Stuben sind zum 1. April zu ver-  
mieten Stenesche Straße Nr. 18.

In meinem Hause Altebrücke Nr. 656.  
ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten.  
Friedrich Sturm in Zeitz.

Eine geräumige Ober-Wohnung ist zum 1.  
April oder zum 1. Juli zu vermieten. Wo?  
sagt die Expedition d. Bl.

Eine einzelne Dame ohne Dienstmädchen sucht  
zum 1. April d. J. eine freundliche Wohnung  
in der Stadt, bestehend aus 2 Stuben, Kammer  
und Küche. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

### Verkaufs-Anzeigen.

Eine Partie wollener Kester, auch  
zu Kleibern passend, bei  
Jonas Etkan, Hospitalstraße.

### Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,

Instrumentenmacher.

Derselbe beehrt sich, einem geehrten hiesigen  
und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen,  
daß jetzt wieder mehrere Piano in Sacaranden-  
Gehäusen von gutem Ton fertig sind, und hält  
dieselben unter mehrjähriger Garantie preiswür-  
dig der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

### Pianoforte-Verkauf.

Piano's bester Qualität von Berlin;  
Pianoforte von Rudolstadt, Pianoforte  
von Leipzig und Borna, werden zu festen  
Fabrikpreisen unter fünfjähriger Garantie  
verkauft bei

Carl Thomas,  
Herzoglicher Hofmusikus,  
Franzstraße Nr. 10.

Dessau.

Beim Kauf von neuen Instrumenten werden  
auch alte in Zahlung mit angenommen.



### Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-  
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und  
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

B. E. Bergmann's

**Tannin-Balsam-Seife,**

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfehlen à Stück 5 Sgr.

Gustav Hinsche in Dessau,

Zerbster Straße Nr. 20.,

A. Gramer in Zerbst.

C. W. Müller in Coswig.

**Der nur allein ächte  
weiße Brust-Syrup,**

prämiirt

von der Jury der Pariser Weltausstellung 1867,  
aus der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau,

ist stets vorrätzig in Originalflaschen zu  
den Fabrikpreisen bei S. Schindewolf in  
Dessau; C. F. Witte und A. Gramer  
in Zerbst; G. Thermann u. Elstermann  
in Coswig; Müller & Gündel in Zerbst.

**Ärztliche Anerkennung.**

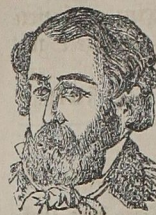
Dem Kaufmann Herrn Heer in Lützen  
bezeuge ich, daß ich von dessen bekannten  
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup  
vielfach die besten Erfolge bei allen Arten  
von Husten beobachtet habe.

Lützen, 17. Juli 1867.

Dr. Voigt.

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften  
rühmlichst bekannte Liqueur Daubiz ist stets  
in frischer, guter Waare vorrätzig in Dessau  
bei Albert Arendt und beim Restaurateur Aug.  
Gollin, in Ballenstedt bei Th. Berger, in  
Bernburg bei Louis Eggert, in Coswig bei  
L. Dehrmann, in Köthen bei Gust. Buch-  
heim, in Gernrode bei F. W. Breuer, in  
Gröbzig bei Alb. Püschel, in Gr.-Mühlungen  
bei F. J. Bertram, in Güsten bei Th. Fries-  
leben, in Harzgerode bei K. Franke, in  
Hecklingen bei M. O. Schuhmann, in Hoym  
bei Louis Stol, in Jessnitz bei C. F. Witte,  
in Nienburg a. d. Saale bei W. Rudolph,  
in Oranienbaum bei A. L. Sommerlatte,  
in Plötzkau bei Franz Dammit, in Radegast  
bei F. Kleyla, in Raguhn bei J. G. Zeitz,  
in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau  
bei C. Haschke & Co., in Sandersleben bei

Fr. Sander, in Wörlitz bei Ferd. Görisch,  
in Zerbst bei Pohl & Pelargus.

**Barterzeugungs-Pomade,  
à Dose 1 Thlr.**

Dieses Mittel wird täglich ein-  
mal Morgens in der Portion  
von 2 Erbsen in die Hautstellen,  
wo der Bart wachsen soll, ein-  
gerieben und erzeugt binnen 6  
Monaten einen vollen, kräftigen  
Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es  
schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo  
noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den  
Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,  
Commandantenstr. Nr. 31.Niederlage befindet sich bei Herrn D. Hei-  
nide, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.**Lilionese,**

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,  
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,  
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der  
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der  
Erfinder, Herren Rothe & Comp. in Berlin,  
empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinide, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

**Fledwasser** von Theodor Busch, vor-  
züglich zum Waschen von  
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu  
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung  
zu haben bei

Herrn Albert Arendt, Mittelstraße,  
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße,  
= C. Vieth, Wallstraße,  
= Fr. Schulze, Hospitalstraße, und  
in der Einhorn-Apothek.

**A. R. Günther's Benzö-Seife.**

Diese chemisch-reine Seife ist das anerkannt  
beste und wirksamste Schönheitsmittel und  
beseitigt in kurzer Zeit ganz sicher alle, auch  
veraltete Hautkrankheiten, enthält die feinsten  
heilkräftigsten Wohlgerüche und ist daher  
auch eine ganz vorzügliche Rasir- und Badeseife,  
giebt der Haut die jugendliche Frische, Weich-  
heit und Zartheit wieder und befördert auch,  
als Kopfhaut-Reinigungsmittel angewendet, durch  
ihre nervenstärkenden Bestandtheile den  
Haarwuchs unzweifelhaft. Vorrätzig à Stück  
5 Sgr. bei

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

U. Balth und Mäse,  
sich so massenhaft vorhan-  
den zu vertilgen, offerire  
Pomade in Schachteln zum  
welche bei in dieser Beziehung  
geringer Prellereien jetzt mit  
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag

Chemiker in  
Nr. Mühlweges Depot für  
gegen die Fr. Mü

Katzen härtester Sorte  
empfehlen in früher Zuwendung

Feine Bräun zum Han-  
pfecht

Prägn. Nahrung und  
offerirt

Ersten russ. und Cölnen

Feine Stearinterzen, das  
1 Thlr. 5 Pak.

feine Paraffinterzen, das  
Pak 1 1/2 Thlr.

Habanna-Paraffinterzen  
für 1 Thlr. 6 Pak.

bei

Belles amerikanisches  
das Quart 4 Sgr. 4 Pf. 6  
Quart 3 Sgr., empfiehlt

Zwickauer Steinko-  
Sorten, sind in größeren  
Stücken von 1 Scheffel an  
haben, und werden ganz  
Grubpreisen abgegeben.

M. B.

Mittwoch, den 5. 5.  
trag der Frau Witwe  
gut erhaltene Ladeneinrich-  
große und kleine Käse in  
Ladentüren, ferner ein  
einen Kollwagen, eine  
stürigen Kleiderschrank,  
runde Tische, Bettgestell  
fünde meistbietend gegen  
Materialisten und  
Versteigerung aufm

**Um Ratten und Mäuse**, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntag,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Jr. Nickel**, Mulbstraße.

**Neznatron** stärkster Sorte zum Seifekochen empfing in frischer Zusendung

**H. C. Schoch.**

Feinstes Benzin zum Handschuhwaschen empfiehlt

**H. C. Schoch.**

Prager Puzsteine und Puzöl (Stearinöl) offerirt

**H. C. Schoch.**

Echten russ. und Kölner Leim hält am Lager

**H. C. Schoch.**

Feine Stearinkerzen, das Pack 6½ Sgr., für 1 Thlr. 5 Pack.,

feine Paraffinkerzen, das Pack 6 Sgr., 10 Pack 1½ Thlr.,

Savanna-Paraffinkerzen, das Pack 5½ Sgr., für 1 Thlr. 6 Pack,

bei **H. C. Schoch.**

Bestes amerikanisches Petroleum (Steinöl), das Quart 4 Sgr. 4 Pf., helles Solaröl, das Quart 3 Sgr., empfiehlt

**F. H. Ritzing.**

**Zwickauer Steinkohlen**, nur beste Sorten, sind in größern und kleinern Stücken von ¼ Scheffel an, jederzeit zu haben, und werden ganze Lowrns zu Grubenpreisen abgegeben.

**M. Blumberg.**

Große Kappler Fettbücklinge von vorzüglicher Qualität sind wieder frisch eingetroffen.

**M. Pertz.**

**Prima Solaröl,**

das Quart 2¼ Sgr.,

Salon-Photogen, das Quart 5 Sgr., Petroleum, (echt amerikanisches), das Quart 4½ Sgr., bei

**L. Prietich**, Schulstraße Nr. 3.

Ein schon gebrauchter und zwei neue Eisenblech-Kochöfen sind billig zu verkaufen bei

**L. Prietich**, Schulstraße Nr. 3.

Eine Mahagoni-Servante, ein dergl. runder Tisch und ein Auszieh-Tisch sind vor dem Ascanischen Thore Nr. 17., eine Treppe hoch, zu verkaufen.

Eine Waschwanne ist zu verkaufen  
**Breite Straße Nr. 74.**

**Mobiliar-Versteigerung.**

**Donnerstag, den 6. Februar**, Vormittags von 9 Uhr an werde ich Salzgasse Nr. 4., Eingang Wallstraße im Hause des Herrn Brauereibesitzers Peters, Nachlassachen, als: **Sopha, Kleiderschrank, Wäschrant, Kommode, Eck-schrank, Küchenschrank, Tische, Stühle, Spiegel, Bettgestelle, Federbetten, Messing, Kupfer, Porzellan, Glas, Bilder** und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

**C. Kleinau.**

**Versteigerung.**

**Mittwoch, den 5. Februar**, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage der Frau Wittve Bernsdorf Franzstraße Nr. 45. eine vollständige, gut erhaltene Ladeneinrichtung, und zwar einen Ladentisch und Regale, dazu große und kleine Tässer mit Zinkhähnen, messingenen Ausguß, Gemäße, Trichter, Ladenthüren, ferner ein großes Faß mit eisernen Reifen, eine Himbeerpresse, einen Mollwagen, eine Laube mit Bänken, einen Schreibsecretair, einen zweithürigen Kleiderschrank, Sopha, Rohrstühle und Sessel, Waschtisch, Spiegel, runde Tische, Bettgestelle, einen eisernen Ofen und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

**Materialisten und Destillateure** etc. mache ich besonders auf diese Versteigerung aufmerksam.

**C. Kleinau.**

Ferd. Goris  
us.  
ngs-Pom  
1 Thlr.  
wird täglich  
in der Per  
die Hautf  
achsen soll  
zeugt bime  
wollen, kräft  
erkfam, daß  
17 Jahren,  
handen ist,  
t hervorruf  
ie Fabrik.  
in Berlin  
str. Nr. 31.  
Herrn D. G  
Steinstraße Nr.  
se,  
antie, 1 Thlr.  
antie, 20 Sgr.  
r Reinigung  
as der Fabrik  
Comp. in Berl  
age bei  
tke, Coiffeur.  
Betrag zurückge  
dor Buch, re  
m Wäichen  
ist in Flacon  
gebrauchsanwe  
straße,  
ster Straße,  
straße, und  
zoë-Seife.  
ist das amer  
vönheitsmittel  
z sicher alle,  
hält die feinst  
che und ist dab  
siv- und Babel  
e Frische, We  
id befördert  
angewendet,  
standtheile  
vorrätig a  
insche,  
ße Nr. 20.



Nach der soeben beendeten Inventur empfehlen wir  
unser Lager von

**Tuchen, Buckskins, Westenstoffen &c.,**  
ferner unsere bedeutenden Vorräthe von **Leinwand** in ver-  
schiedenen Breiten und Qualitäten, **Shirtings, Chiffons,**  
**Piqué's, schwarzen Tibets, Orleans** und wollenen  
**Rippfen** zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Sonnenthal & Königsberg.**

**Pferd- und Düngerverkauf.**

Ein übercompletes, fehlerfreies, billiges **Sattel-  
pferd** und mehrere Fuhrer guter **Pferdedünger**,  
bei Tage abzufahren, sollen **Montag, den 3.**  
**Februar, Vormittags 10 Uhr, Leipziger**  
**Straße Nr. 24.** gegen gleich baare Zahlung  
verkauft werden.

**Trockene Späne**

sind zu haben am **grünen Thore.**

**Alle Sorten Felle**

kauft und zahlt stets die höchsten Preise  
**S. Posner, Steinstraße Nr. 12.**

**Rinds-, Kalbs-, Schaf- und Ziegenfüße,**  
so wie dergleichen frische **Knochen** kauft jedes  
Quantum  
**Leop. Möller,**  
**Hospitalstraße Nr. 49.**

**Bestes Kochsalz,**

sowie **Viehsalz, Lecksteine** und **Gewerbe-  
salz** offerirt zum **Salinenpreise**  
die **Salz-Niederlage** von  
**A. Cramer** in **Zeßnitz.**



Eine Auswahl fertiger **Sophas**  
empfehlst preiswerth  
**Friedr. Ulrich** in **Raguhn.**

Ein **fettes Schwein** hat zu verkaufen  
**F. Kiewitter** auf dem **Ziebigk.**

**Vermischte Anzeigen.**

**Nachruf.**

Ein **herzbrechender Schmerzentag** der **19.**  
**Januar d. J.** entriß mir meine theure innigge-  
liebte **Lebensgefährtin, Friederike Louise,** geb.

**Hahnemann,** aus **Raguhn** bei **Dessau,** im **27.**  
**Lebensjahre.** Trotz **2 Jahre** langer schwerer  
Leiden blieb ihr edler Charakter ungebeugt. Eine  
**3jährige** höchst glückliche Ehe macht mir den  
herben Verlust der **Edeln** um so fühlbarer. Ihr  
edles treues Herz wird mir unvergeßlich bleiben.  
**Leipzig. Friedrich Herm. Sperling.**

Ein ordentlicher **Bursche,** welcher **Klempner**  
werden will, kann zu **Ostern** in die Lehre treten  
beim  
**Klempnermeister Aug. Wagner,**  
**Alazienstraße.**

Ein **Bursche,** welcher **Klempner** lernen will,  
findet zu **Ostern** einen **Lehrmeister** bei  
**Julius Knoche,** **Klempnermeister,**  
**Cavalierstraße Nr. 2.**

Ein **Sohn** ordentlicher Eltern, welcher **Lust**  
hat, **Klempner** zu werden, kann zu **Ostern** in  
die Lehre treten bei  
**L. Prietsch,** **Klempnermeister.**

Ein **Sohn** rechtlicher Eltern, welcher **Lust** hat,  
**Tischler** zu lernen, kann zum **1. April** in die  
Lehre treten beim  
**Tischlermeister H. Schade.**

Für ein **Material- und Eisenwaaren-Geschäft**  
suche ich zu **Ostern** einen **Lehrling.**  
**Gotthelf Thermann** in **Coswig.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für mein **Material- und Cigarrengeschäft** suche  
ich zu **Ostern** d. J. einen mit den nöthigen Kennt-  
nissen versehenen **jungen Mann** als **Lehrling.**  
**C. F. W. Conradi** in **Zeßnitz.**

Ein in der **Wirthschaft** und im **Kochen** wirk-  
lich erfahrenes **Dienstmädchen,** das in **Dessau**  
bescheid weiß, wird bei angemessenem **Lohn** und  
guter **Behandlung** zum **sofortigen Antritt** gesucht.  
**Wo? sagt die Expedition d. Bl.**

Ein Mädchen, in der Küche  
erfahren, wird zum 1. April  
Franz

Einem frequenten Bahr  
kann man für die Küche er  
Köchtel bei gutem Salari  
Wohnt in der  
Er

Ein monatliches Mädchen  
Zeit spende und im Kochen  
1. April gesucht. Zu erfragen  
Er

Ein monatliches Dienstm  
halte und zum sofortigen An  
sagt die  
Er

Ein junges unabhängiges  
fertig handern, slätten  
wünscht nach aufenthalts sofort  
eine polirte Stellung. Of  
unter Offize C. N. in  
Er

Ein Mädchen, welches  
sich erlernt hat, auch in  
nicht unerfahren ist, such  
Gef. Adressen bittet man in  
Bl. mit A. niederzuliegen.

Ein Aufwärterin für  
Tages wird gesucht v  
Thore Nr. 4, parterre

Zum 1. April ist eine H  
bewegen. Das Nähere  
Leipziger S

Wie bei uns, so hat  
terlandes in wirklich erheb  
renden Brüdern in Ostpre  
lindern. Aber so viel an  
Hülfe noch immer nicht.  
gehindert, nicht gehoben.  
gehüchsten Provinz erhalten  
ih. sprechen noch immer vo  
Arummer und Noth, die n  
Darum an Alle, die n  
Beiträge für diesen milden  
Dessau, 29. Januar

Der  
Kleiner Formeh.  
Nachläßwächter Richter



Ein Mädchen, in der Küche nicht ganz un-  
erfahren, wird zum 1. April gesucht  
Franzstraße Nr. 36.

In einer frequenten Bahnhof- Restauration  
kann eine für die Küche erfahrene Person als  
Köchin bei gutem Salair placirt werden.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das schon längere  
Zeit gebient und im Kochen erfahren, wird zum  
1. April gesucht. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außer-  
halb wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo?  
sagt die Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen, welches  
fertig schneiden, plätten und frisiren kann,  
wünscht nach außerhalb sofort oder zum 1. April  
eine passende Stellung. Offerten erbittet man  
unter Chiffre C. A. St. in der  
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches das Kochen gründ-  
lich erlernt hat, auch in der Hauswirthschaft  
nicht unerfahren ist, sucht baldige Stellung.  
Gef. Adressen bittet man in der Expedition d.  
Bl. mit A. niederzulegen.

Eine Aufwärterin für einige Stunden des  
Tages wird gesucht vor dem Ascanischen  
Thore Nr. 4, parterre links!

Zum 1. April ist eine Hausmannsstelle zu  
besetzen. Das Nähere  
Leipziger Straße Nr. 56.

## L. Hahn, Damenkleidermacher

in Dessau,

Franzstraße Nr. 38. bei Herrn Kienzle.

Ich zeige meinen hochgeehrten früheren Kunden,  
so wie einem hohen Adel und den geehrten Da-  
men hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft  
als Damenschneider an hiesigem Platze wieder  
wie früher betreibe. Einer Anpreisung meiner-  
seits in diesem Fache bedarf es wohl nicht, in-  
dem meine frühere Kundschaft wohl eine gute  
Bürgschaft ist, daß ich mir die Zufriedenheit der  
geehrten Herrschaften stets zu erwerben suchte.  
Indem ich bei reeller Bedienung die billigsten  
Preise verspreche, bemerke ich noch, daß ich soeben  
von Berlin zurückgekehrt bin, woselbst ich mir  
das Neueste jeden Genre's zu verschaffen suchte.  
Auch ist meine Frau erbötig, auf Verlangen  
Kleider, so wie auch Wäsche mit der Maschine  
im Hause der geehrten Herrschaften anzufertigen.

## Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.  
Bisitenkarten, das Dkb. 1½ Thlr.

Eine Frau empfiehlt sich zum Ausbessern  
von Tuch- und Leinensachen in und außer dem  
Hause. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Wäsche kann vom Hofe abgefahren werden  
Haidestraße Nr. 11.

## Bewohner Unhalts!

Wie bei uns, so hat man sich in allen Theilen unseres schönen, großen Ba-  
terlandes in wirklich erhebender Weise geregt, um unseren hungernden und frie-  
renden Brüdern in Ostpreußen Hülfe zu bringen, ihr unverschuldetes Elend zu  
lindern. Aber so viel auch schon geschehen, nachlassen darf unsere werththätige  
Hülfe noch immer nicht! Denn die Noth ist nur erst, und auch nicht überall,  
gelindert, nicht gehoben. Privatnachrichten, welche wir aus der so schwer heim-  
gesuchten Provinz erhalten und deren Glaubwürdigkeit über jeden Zweifel erhaben  
ist, sprechen noch immer von durch Hunger und Frost hinsterbenden Menschen, von  
Kummer und Noth, die noch nicht beseitigt werden konnten.

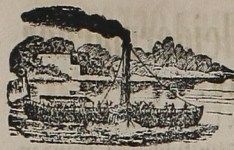
Darum an Alle, die es können, nochmals unsere dringende Bitte: weitere  
Beiträge für diesen milden Zweck uns zufließen zu lassen.

Dessau, 29. Januar 1868.

### Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Kentier Formey. Bankdirector Hahn. Kaufmann M. Lilia sen.  
Mühlenpächter Richter. Director Dr. Rasmus. Inspector Thranhardt.  
Kaufmann Gustav Ziegler.





## Norddeutscher Lloyd.

### Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Deutschland 8. Februar.	5. März.	D. America 22. Februar	19. März.
D. Bremen 15. "	12. "	D. Wejer 29. "	26. "

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischenbeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht ermäßigt auf £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas.

### Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Baltimore:	Von Bremen:
D. Baltimore 1. März.	1. April.	D. Baltimore 1. Mai.	1. Juni.
D. Berlin 1. April.	1. Mai.	D. Berlin 1. Juni.	1. Juli.

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Kajüte 120 Thaler, Zwischenbeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehelichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

General-Agent Amandus Pertz in Dessau,  
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten Gröbel & Comp.

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent Aug. Riesel.

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Februar d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

#### Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Februar d. J. stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zepniß.

### Masken-Anzüge

für Damen, Herren und Kinder empfehle ich in größter Auswahl und lasse ich jederzeit neue Costüme zu sehr soliden Preisen anfertigen.

Gustav Hinsche.

Atlas-, Wachs-, Domino- und Charakter-Masken, seidene Bänder, gute Gold- und Silber-Besätze und Zinnschmuck empfiehlt  
Gustav Hinsche.

Ein brauner Affenpinscher ist zugelaufen  
Flößergasse Nr. 2.



Der unterzeichnete

nach N  
nach B  
mit schnell  
nach Newyork un  
nach Quebec am  
nach Neworleans  
Die Passagepreise für  
Austausch erhält.

NB. Zustige Agenten  
sich dazu geneigt

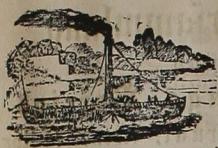
Derigen Einband ist im  
Buch verloren worden. Da  
gebeten, selbiges Schloß für  
eine Belohnung abzugeben.

Herzogliches  
Sonntag, den 2. Febr  
mit der eisernen Maske.  
Nach dem französischen  
Montag, den 3. Februa  
Die Summe von Portien  
von Haber.  
Dienstag, den 4. Februa  
im Schauspiel in 5 Auf  
Freitag, den 7. Februa  
Den.

Die Kohlenr. ökonomisch  
verfäsmelt ist  
Sonabend, den 8.  
Nachmittags 3 U  
im Hofhof zum goldenen S  
Tagesordnun  
1) Bericht des Vorstandes ü  
im desselben gehaltenen  
Wahl der Vereinsmit  
zung der Nacht in Dittbr  
2) Mitteilung Herzogl. Seit  
nach Dessau und daran  
und Mahnungen für die  
halte.



## Schiffsgelegenheit für Auswanderer von Bremen nach Nordamerika.



Der unterzeichnete concessionirte Schiffsexpedient befördert Auswanderer mit Postdampfschiffen erster Klasse:

nach Newyork am Sonnabend jeder Woche,  
nach Baltimore am ersten Tage eines jeden Monats;  
mit schnellsegelnden dreimastigen Bremer Packetsegelschiffen:  
nach Newyork und Baltimore am 1. und 15. Tage eines jeden Monats,  
nach Quebec am 1. und 15. Tage der Monate April, Mai, Juni,  
nach Neworleans und Galveston am 1. und 15. Tage der Monate März,  
April, August, September, October.

Die Passagepreise sind auf's Billigste gestellt und wird auf Anfragen gern unentgeltlich Auskunft ertheilt.

**J. F. Siebers in Bremen,**

Comptoir: Langenstraße Nr. 57.

**NB.** Tüchtige Agenten wünsche gegen gute Provision anzustellen und wollen sich dazu geneigte Persönlichkeiten brieflich an mich wenden.

Der Obige.

Vorigen Sonnabend ist ein geschriebenes Kochbuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Schloßstraße Nr. 13. gegen eine Belohnung abzugeben.

### Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 2. Februar: Der Mann mit der eisernen Maske. Drama in 5 Acten.

Nach dem Französischen von C. Lebrün.

Montag, den 3. Februar, für Auswärtige: Die Stumme von Portici. Oper in 5 Acten von Auber.

Dienstag, den 4. Februar: Die Valentin. Schauspiel in 5 Aufz. von G. Freitag.

Freitag, den 7. Februar: Die Jüdin. Oper.

Die Roklauer ökonomische Gesellschaft versammelt sich

Sonnabend, den 8. Februar,

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthof zum goldenen Schiff zu Dessau.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die von Seiten desselben geschehenen Schritte, durch Mithilfe der Vereinsmitglieder zur Linderung der Noth in Ostpreußen beizutragen.
- 2) Mittheilung Herzogl. Guts-Direction über Verlegung des Remontemarktes von Alken nach Dessau und daran geknüpfte Vorschläge und Mahnungen für die Pferdezüchter Anhalts.
- 3) Stehen die jetzt noch gültigen gesetzlichen Bestimmungen über Pockenkrankheit der Schafe im Einklange mit der Veterinär-Wissenschaft und den Bedürfnissen der Heerdenbesitzer?
- 4) Kann den Landwirthen der Beitritt zu den bestehenden größeren Vieh-Assicuranz empfohlen werden?
- 5) Welche Kartoffelsorten sind jetzt zum Anbau die empfehlenswerthesten?
- 6) Welche Bestellungsart und welche Erntemethode der Lupinen hat sich am meisten bewährt?
- 7) Was hat man zu thun und was hat man zu vermeiden, um den Verlust durch Blutscheuche bei den Schafen möglichst zu beschränken?
- 8) Welche und wie viel Pflanzennährstoffe weist die Chemie in einem Fuder à 20 Ctr. angefaulten Rindviehdünger durchschnittlich nach, durch welche künstlichen Düngemittel und in welcher Zusammensetzung derselben ist also ein solches Normaldüngersfuder am billigsten zu ersetzen?
- 9) Vortrag des Herrn Dr. Heidepriem über den heutigen Standpunkt der Agriculturchemie zur Theorie der Pflanzenernährung.
- 10) Entgegennahme von Vorschlägen und Anträgen für die nächste Versammlung.

Boigt.

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 3. Februar, Abends 8 Uhr,  
Sitzung.

## Tagesordnung:

- 1) Vortrag: Wichtige Lösung einer socialen Frage.
- 2) Rechnungslegung des Kassirers.

Der Vorstand.

**Landwirthschaftlicher Verein.**

Donnerstag, den 6. Februar e., Nachmittags 4 Uhr Versammlung des Quellendorfer landwirthschaftlichen Vereins auf dem Töpfchen zu Quellendorf.

## Tages-Ordnung:

- 1) Wie entsteht die Seide im Klee und wie ist dem Ueberhandnehmen derselben entgegen zu treten?
- 2) Welche Art des Kartoffellegens ist die vortheilhafteste und wie ist Guano und anderer künstlicher Dünger zu Kartoffeln am zweckmäßigsten zu verwenden?
- 3) Ist die Fohlenzucht bei den jetzigen Wirthschafts-Verhältnissen im Vereinsbezirk zu empfehlen?
- 4) Erfahrungen über Drillkultur.

Der Vorstand.

**General-Versammlung**

des hiesigen

**Viehversicherungs-Vereins**

Dienstag, den 4. Februar, Abends 7½ Uhr.

Tages-Ordnung: Fortsetzung der Vorträge.  
Dessau, 30. Januar 1868.

Der Vorsitzende.

**Öffentliche Versammlung**

der Mitglieder des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins zu Dessau, Sonntag, den 2. Februar, Nachmittag 3 Uhr in Sturms Lokal. Tagesordnung: a. Besprechung einiger Zeitfragen. b. Ueber Arbeitslosigkeit und deren Abhülfe. — Der Zutritt wird gewünscht.

**Zum Sonntag**

empfiehlt alle Sorten Kaffeeluchen, Plunder-Brezeln, Topfkuchen, Pfannkuchen mit verschiedener Füllung und von früh 10 Uhr an:  
ff. Fleisch-Bastete  
und Windbeutel mit Schlag-Sahne  
C. Stockhaus, Mittelstraße Nr. 7.

Heute Abend Fricassée von Hecht bei  
G. Knoche.

**C. Fricke's Restauration,**

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfiehlt ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der  
hiesigen Dampf-Bierbrauerei,

welche sie in den Stand gesetzt hat,

die $\frac{1}{1}$ Tonne	zu	6 Thlr.	—	Sgr.
= $\frac{1}{2}$	=	= 3	=	=
= $\frac{1}{4}$	=	= 1	=	15
= $\frac{1}{8}$	=	= —	=	22½

excl. Faß, den geehrten Abnehmern zu überlassen, welche Preise die Brauereiverwaltung bei directer Abnahme ebenfalls stellt. Zur größern Bequemlichkeit des geehrten Publikums wird dieses Bier auch außer dem Hause einzeln, das Quart zu 2½ Sgr. und die ein richtiges Töpfchen enthaltende Flasche zu 1¼ Sgr. excl. Flasche verkauft; dieselbe führt außerdem zum alleinigen Verkauf außer dem Hause

ff. Bербster Bier zu 1¼ Sgr. und  
Grünthaler Bier zu 1½ Sgr.

in ein volles Töpfchen enthaltenden Flaschen.

Bei Entnahme von einem Duzend Flaschen an wird das Bier frei ins Haus geliefert.

**C. Fricke's Restauration,** Fürstenstraße Nr. 2.

Donnerstag, den 6. Febr.  
Nachmittags 1  
Versammlung und Sitzung  
landwirthschaftlichen Verei  
zu meist zahlreiche Theiln

Bayerische Bi

Ein geehrten Publikum  
die meine Anzeige, daß ich  
ob ich nicht meines bayeri  
fähigen und bitte, mein  
zu unterstützen.  
Hochachtungsvoll  
Richard Günth  
Fürstenstra

Schlachte

Montag, den 3. Februar  
Stadt Braunschweig  
Früh 10 Uhr Wellfleisch

Der Mastball des Vere  
findet

Montag, den 10. Februar  
in den Räumen des Aa  
statt.

Die erforderlichen Einlad  
H. Martinus, Alayen  
machermeister Herrn Lind  
und Herrn W. Grant  
Theater in Empfang zu neh

Bertram's Kaf

Sonntag, den 2. Febr.

Concert für Stre

von hiesigen Civil-Mu  
Anfang 3¼ Uhr Nach  
Ergebnis

Zu dem am Mittwoch, den 7.  
besetzten Saale bei mir harrfin  
ball nach Willens a 7¼ Sgr., 10  
a 5 Sgr. bei Herrn Gustav S  
Schub, und bei mir selbst zu

Ascanischer

Sonntag, den 2. Febr.

TANZ

von ergebenst einladet

Donnerstag, den 6. Februar d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

Versammlung und Stiftungsfest mit Ball des  
landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz.  
Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.  
Der Vorstand.

### Baierische Bier=Stube.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit  
die ergebene Anzeige, daß ich vom 3. Februar  
ab ein echtes feines baierisches Bier mit ein-  
führen werde und bitte, mein Unternehmen gütigst  
zu unterstützen.

Hochachtungsvoll  
Richard Günther, Restaurateur,  
Fürstenstraße Nr. 15.

### Schlachtfest

Montag, den 3. Februar, im Gasthof zur  
Stadt Braunschweig.  
Früh 10 Uhr Wellfleisch.

Der Maskenball des „Freundschaftsbundes“  
findet

Montag, den 10. Februar, Abends 7 Uhr,  
in den Räumen des Ascanischen Hofes  
statt.

Die erforderlichen Einlaßkarten sind bei Herrn  
A. Martinus, Akazienstraße Nr. 10., Schuh-  
machermeister Herrn Lindau, Wallstraße Nr. 22.,  
und Herrn W. Graul vor dem Ascanischen  
Thore in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 2. Februar,

### Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr Nachmittags.  
Ergebenst S. Heinrichs.

Zu dem am Mittwoch, den 5. Febr., im fein  
decorirten Saale bei mir stattfindenden Masken-  
ball sind Billets à 7½ Sgr., so wie für Zuschauer  
à 5 Sgr. bei Herrn Gustav Hinsche, Zerbster  
Straße, und bei mir selbst zu haben

S. Heinrichs.

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 2. Februar,

### TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

### Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 2. Februar,

### Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Der Saal ist gut geheizt.

Es ladet dazu ergebenst ein L. Noack.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Februar, ladet ergebenst  
ein Alsteben in der gr. Tanne.

### Zum Ball

Montag, den 3. Februar, ladet ergebenst  
ein Lutzmann in Dellnau.

Zu dem am Montag, den 3. Februar, statt-  
findenden Ball bei Herrn Lutzmann in Dell-  
nau stehen mein Omnibus und Droschken von  
½ 7 Uhr an bereit am Al. Markt. L. Vate.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Februar, ladet ergebenst  
ein Spieler in Sonitz.

### Gasthof zur schönen Eiche

in Vockerode.

### Zum Ball

Mittwoch, den 5. Februar, wobei mit Fisch  
und anderen guten Speisen und Getränken auf-  
warten kann, ladet ergebenst ein  
Fr. Voas in Vockerode.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Februar, ladet ergebenst  
ein Eduard Dolge in Törten.

Zum Pfannkuchenschmaus, Sonntag, den  
2. Februar, ladet ergebenst ein  
Nitzsche in Thurland.

Mittwoch, den 5. Februar,

### großer Maskenball

im Saale des Gasthofs „zum Grenadier“  
in Radegast.

Entrée für Herren und Damen in Kostüm 5 Sgr.  
Zuschauerbillets 2½ Sgr.

Noch bemerke ich, daß Tags zuvor eine reiche  
Auswahl von Maskenanzügen bei mir zu haben  
ist. Billets sind vom 1. Februar an bei mir  
zu haben. — Anfang 7 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst dazu ein  
August Seelmann.



Sonntag, den 2. Februar,  
**Großer Maskenball**

im Saale des Gasthofes zum goldenen  
Lamm.

Entrée für Herren und Damen in Costüm 5 Sgr.  
Zuschauerbillets 3 Sgr. Freunde dieses Vergnügens werden hiermit freundlichst eingeladen.  
Billets sind vom 26. Januar an bei mir und  
Herrn W. Lange zu haben.

Fr. Sturm in Jessnitz.

**Literarische Anzeige.**

Die Originalausgabe des seit 18 Monaten in 11. Auflage erschienenen vortrefflichen Buchs  
**Wie schützt man sich vor Körperschwäche?**  
von Dr. Ritter.

Arztlicher Rathgeber für Jedermann, der seinen vollen Kräftezustand erhalten und sich vor den nachtheiligen Folgen schlechter Verdauung, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Magenleiden, Lungen-, Herz- und Leberkrankheiten, so wie Choleraanfällen zc. zc. bewahren will, Preis 3 Sgr., erschien soeben, ist in allen Buchhandlungen vorrätzig oder bei **F. A. Falk** in Leipzig (Commissions-Verlag) zu beziehen.

An die Bewohner von  
**Coswig und Umgegend.**

An allen Orten Deutschlands sind Männer zusammengetreten, um Gaben zu sammeln zur Linderung der großen Noth in Ostpreußen. Wir Unterzeichnete glauben im Sinne unserer Mitbürger zu handeln, wenn wir den Vorwurf nicht aufkommen lassen, als hätten wir kein Herz und keine offene Hand, wenn es gilt, deutschen Brüdern zu helfen, die in Gefahr sind, mit ihren Familien durch Hunger und Kälte umzukommen. Darum ergeht an Euch die herzliche Bitte: „Helfet Alle, Jeder nach seinen Kräften, auch die kleinste Gabe ist willkommen. Gebet fröhlich und rasch, denn die Hungersnoth rafft jeden Tag mehr Menschenleben hin.“ Wir Unterzeichnete sind bereit, die Gaben an den Ort ihrer Bestimmung zu liefern und werden öffentlich darüber Rechenschaft ablegen.

Coswig, 23. Januar 1868.

A. Amelang. Amhaus. Giese, Stadtrath.  
Heynemann. C. Hildesheim. C. Hoffelt.  
C. Kirchner. Körner, Probst. W. Menge.  
C. W. Müller. Gotth. Thermann.  
Louis Welsch.

Für die nothleidenden Lehrer in Ostpreußen sind ferner bei mir eingegangen: Lehrer Abendroth hier 1 Thlr., Lehrer Reichart und Schüler in Altkendorf 2 Thlr. 15 Sgr., Lehrer A. Herrmann und W. Kranz nebst ihren Schülern in Wulfen 6 Thlr., L. Schmeling in Neupzig 1 Thlr., Lehrer Luther in Soltnitz 1 Thlr., Lehrer Feltgarbe in Gröna 1 Thlr., Mädchenschule in Groß-Kühnau 2 Thlr. 11 Sgr., in Summa 14 Thlr. 26 Sgr., also mit den früheren Gaben zusammen 43 Thlr. 26 Sgr. — Dessau, 31. Januar 1868.  
Dr. G. Rasmus.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bis jetzt an uns abgegeben worden:

50 Thlr. Beitrag aus einem aus dem Jahre 1866 noch vorhandenen Unterstützungs-Fond; 69 Thlr. Netto-Einnahme bei einer Liebhaber-Theatervorstellung am 20. d. Mts. vom hiesigen Männer-Gesangverein; 17 Thlr. 7½ Sgr. gesammelte Beiträge vom Kürschnermeister Herrn Wilhelm Lange; 13 Thlr. 27½ Sgr. dergl. vom Kaufmann Herrn Wilhelm Conradi; 12 Thlr. 7½ Sgr. dergl. vom Fabrikanten Herrn Samson Herz; 6 Thlr. dergl. vom Fabrikanten Herrn Julius Lange. In Summa 168 Thlr. 12½ Sgr.

Diese Summe haben wir in Uebereinstimmung mit dem Gemeinderathe heute an das Hilfs-Comité in Königsberg, zu Händen des Stadtverordneten-Vorstehers Herrn Dr. Julius Dickert dortselbst, per Post abgehen lassen, was wir hierdurch zur Kenntniß unserer Mitbürger bringen. — Jessnitz, 28. Januar 1868.

Bürgermeister und Rath.  
Gast.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen ein von Herrn Fabrikant A. Herz 10 Thlr., Hr. Fleischermeister W. Richter 15 Sgr., Frau Wittwe Zwerg 10 Sgr., Ungenannt 10 Sgr., Ungenannt 7½ Sgr., Herr Handarbeiter Möglich 10 Sgr., Herr Kaplan Kahleyß 1 Thlr., Herr Fleischermeister Leb. Richter 10 Sgr., Herr Zimmermann W. Werner 5 Sgr., W. Lange 1 Thlr., Herr Förster Thiele 10 Sgr., Herr Zimmermeister Stephan 20 Sgr., Herr Tuchscheermeister Delscheg 10 Sgr., Herr Gastwirth Richter 10 Sgr., Frau Wittve Fleischer 10 Sgr., Herr Herrmann Träger 10 Sgr., Frau Wittve Frankenstein 20 Sgr., Herr Kaufm. F. Schade 5 Thlr. — Zusammen 22 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Der Unterzeichnete ist gern bereit, ferner Beiträge zu jeder Zeit entgegen zu nehmen.

W. Lange in Jessnitz.

Herrn Otto Herzberg zu seinem am 5. Februar stattfindenden Geburtstage unsere herzlichste Gratulation. Mehrere Bekannte.

Bitte  
dem Herrn in einem  
für seine ungeliebliche  
König sei gelagt, daß er  
keine vortheilige Stellung  
verleihe man dies nicht, in  
franz.  
Es ist ein seidener Regen  
Namen angegeben, irgend  
um den Rückgabe gebeten  
Dr. Wittger, für

Jahresplan de  
(NR. 2) in Barmbeide folgenden  
I.  
(14) Jäh 7.36, vor  
Jäh 3.38, in Ber  
von Dohn  
(17) Jäh 1.48  
nach  
Berlin.  
(21) Jäh 6.29,  
Jäh 7.2, in Ber  
Localung Wittenberg-Röthen  
in Köln 8.10.

II. Richtung na  
(24) Jäh 8.10,  
8.46, in Ber  
Halle 9.34  
Halle 10.25, in  
von Dessau  
(25) Jäh 12.30,  
Jäh 1.34, in B  
Leipzig 4.85, nach  
Wittenfeld  
u.  
5.30, in Halle 5.4  
(26) Jäh 9, v. A  
9.40, in Wittenf  
Leipzig 10.28, m  
Leipzig 11.10, in

III. Richtung nach u  
(33) Jäh 7.29, in Köth  
Jäh 9.40, nach Mo  
(1) Jäh 11.6, in B  
Halle u. Leipzig W  
Jäh 11.10, na  
(7) Jäh 4.55, in  
Halle u. Leipzig Nach  
Jäh 7.30, nach

IV.  
(14) Jäh 7.45, v.  
8.30,  
(20) Jäh 12, v  
Jäh 12.45,  
(31) Jäh 8.25,  
Jäh 9.10.



**B i t t e .**

Dem feinen Herrn in einem Hause der Cavalier-  
straße für seine ungebührliche Zurechtweisung am  
25. Januar sei gesagt, daß er lieber in Mecklen-  
burg derartige Stellung nehmen möchte, hier  
verträgt man dies nicht, wir leben im 19. Jahr-  
hundert. Z.

Es ist ein seidener Regenschirm, mit meinem  
Namen gezeichnet, irgendwo vertauscht worden,  
um dessen Rückgabe gebeten wird.

Dr. Böttger, Fürstenstraße Nr. 4.

**Fremde in Dessau:**

**Goldener Beutel.** Kaufl. Bendt a. Braunschweig,  
Waidling, Schwab, Zünger u. Lindemann a. Magdeburg,  
Seller a. Rheydt, Hartung, Pincus, Turber, Ritzsche,  
Rhode u. Joffy a. Berlin u. Busse a. Flotow.

**Goldener Hirsch.** Fabrik. Wagner a. Magdeburg.  
Rentier Schwarz a. Berlin. Kaufl. Silze a. Leipzig,  
Hellmann a. Fürth u. Bauchers a. Köln.

**Goldener Ring.** Kaufl. Werner a. Leipzig, Liesheim,  
Hentschel und Klemmer a. Berlin, Vogel a. Merane, Otto  
a. Weida, Baer a. Nordhausen, Becker a. Erfurt, Radde  
a. Hamburg und Sauer a. Magdeburg.

**Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn**

vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.

**I. Richtung nach und von Berlin.**

Von Dessau nach Berlin.	{	(14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Cos- wig 8.38, in Berlin Vm. 12.25.	} Von Berlin nach Dessau.	(3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11.
		(17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15.		(7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.
		(21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Cos- wig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.		

Localzug Wittenberg-Röthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23,  
in Röthen 8.10.

**II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.**


Von Dessau nach Bitterfeld u.	{	(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Jess- nitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10.	} Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8.; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Jess- nitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8.
		(25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Jess- nitz 1.34, in Bitterfeld 2.; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30.		(18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Jessnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10.
		(26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Jess- nitz 9.40, in Bitterfeld 10.; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.		(22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Jess- nitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15.

**III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.**

Von Dessau nach Köthen u.	{	(23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bern- burg 8.40, nach Magdeburg 8.35.)	} Von Köthen nach Dessau.	(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.)
		(1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bern- burg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.)		(18.) Mittags 1.; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11.; v. Bernburg 11.5.)
		(7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Mag- deburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)		(21.) Abds. 6, in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magde- burg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)

**IV. Richtung nach und von Zerbst.**

Von Dessau nach Zerbst.	{	(14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.	} Von Zerbst nach Dessau.	(23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7.
		(30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45.		(3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45.
		(31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10.		(7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35.

 Dünger ist abzufahren Lange Gasse Nr. 3.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappst	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tus.
Bernburg, 30. Jan. . . . .	92-95	79-80	50-57	34-36	—	—	—	—	—
Zerbst, 24. Jan. . . . .	96	72	48	34	—	—	—	—	—
Berlin, 31. Jan. . . . .	90-108	79-79½	49-59	34-37½	63-80	—	—	10¼	19½
Halle, 28. Jan. . . . .	92-95	77-80	50-51	32½-33	—	—	80-81	10¼	20
Leipzig, 28. Jan. . . . .	95-97	76-77	50-53	31-32½	—	—	—	10¼	19½
Magdeburg, 31. Jan. . . . .	92-95	79-80	50-57	34-36	—	—	—	—	19½
Stettin, 30. Jan. . . . .	93-106	77-79	52-55	37-38	69-71	—	—	10¼	20

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 1. Febr.		Röthen, 29. Jan.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	3 25	4 —	3 25	3 27½
Brauner Weizen . . . . .	3 22½	3 25	3 22½	3 25
Roggen . . . . .	3 2½	3 7½	3 1½	3 2½
Gerste . . . . .	2 2½	2 7½	2 1½	2 3½
Hafer . . . . .	1 7½	1 12½	1 12½	1 13½
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 54 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 1. Februar bis 6. März 1868.**

	7 Sgr. 3 Pf.		7 Sgr. 11 Pf.	
Vom weißen Weizen . . . . .	7	1	7	9
Vom braunen Weizen . . . . .	7	1	7	9
Vom Roggen . . . . .	5	9	6	—
Von der Gerste . . . . .	4	1	4	4

mitt dem Beutelgelde

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 21. Jan.**

1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 5½ Thlr.  
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.  
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 29. Jan., 6 Fuß 10 Zoll über Null.  
 Donnerstag, 30. Jan., 6 " 4 " " "  
 Freitag, 31. Jan., 6 " 2 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	Binzel	Su	100
<b>Berlin, den 31. Januar.</b>			
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	83½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	115½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	210½
do. Priorität . . . . .	4	—	90
Halle-Thüringen . . . . .	5	130	—
do. Priorität . . . . .	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	—	88½
do. Priorität . . . . .	4	—	88
Köln-Minden . . . . .	4	—	135½
do. Priorität . . . . .	4½	—	97½
do. do. . . . .	5	—	102
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	198
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	87½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	96½
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	83
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	64½
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	96½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	155
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	90
<b>Leipzig, den 30. Januar.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	271
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	205½	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	128½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 29. bis 31. Januar 1868.**

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Jan. 29.	333.2	334.9	336.5	+ 2°	+ 3°	+ 1°
" 30.	338.4	339.1	338.3	0°	+ 3°	+ 2°
" 31.	336.6	336.2	335.7	+ 3°	+ 3½°	+ 2°

29. Vm. ziemlich heiter, windig, Nchm. bewölkt, oft Regen, Schnee und Schneegraupen, Ab. dick bedeckt, stürmisch, NW. NW. WNW. NW.  
 30. Früh ziemlich heiter, dann dick bewölkt, Abds. feucht, NW. W. SW.  
 31. Am Tage bed. u. bew., Ab. zieml. heiter. SW. SW. SW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.